

Spielbericht ESV Freiburg gegen VFB Kirchhofen:

Bei sonnigen Temperaturen fand die Begegnung zwischen dem ESV Freiburg und dem VFB Kirchhofen statt. Der ESV Freiburg in seinem zweiten Punktspiel wollte seinen guten Start vom letzten Wochenende fortsetzen und der VFB Kirchhofen hoffte auf seine ersten „Dreier“. Somit hatten sich beide Teams einiges vorgenommen und bei idealem Fußballwetter ging es auch gleich munter los. Beide Teams versuchten von Anfang an das Spiel an sich zu reißen. Nach den ersten 10 Minuten des Spiels kam der ESV Freiburg immer besser ins Spiel und lies den Ball und Gegner laufen. Das 1-0 fiel dann etwas überraschend nach einer Flanke von Jörg Löffler, der den Ball scharf auf das Gästetor zog und mit etwas Hilfe des Gästekeepers den ersten Treffer des Tages erzielen konnte. Aufgrund der guten ausgelassenen Möglichkeiten kurz zuvor, war der Führungstreffer zu diesem Zeitpunkt dennoch verdient.

Nach der Führung hatte der ESV noch weitere gute Chancen, um die Führung auszubauen, doch ließ man diese ungenutzt. Nachdem man dann das Tempo etwas aus dem Spiel genommen hatte, kamen auch die Gäste aus Kirchhofen zu der ein oder anderen Möglichkeit, meist jedoch nur aufgrund von vermeidbaren Standardsituationen. So fiel dann auch der Ausgleich nach einem Freistoss bei dem man unglücklich dem Gästestürmer den Ball auf den Fuß verlängerte. Der Ausgleichstreffer brachte den ESV kurz aus dem Tritt, hatte man doch selbst zuvor gute Möglichkeiten ausgelassen. Diese Phase nutzten die Gäste clever und erzielten das 1-2 aus Sicht des ESV. Durch den weiteren Gegentreffer ließ man sich jedoch nicht beirren und spielte weiter nach vorne. So erspielte man sich wieder gute Chancen und wurde kurz vor der Pause auch belohnt als ein weiterer Eckball, getreten von Peter Kruker, durch den 16er segelte und in Emmanuel Bonney seinen Abnehmer fand. Somit ging man mit dem Unentschieden in die Halbzeitpause.

Mit viel Schwung kam der ESV aus der Pause und machte da weiter, wo man in der ersten Hälfte aufgehört hatte. Kalt erwischt wurde man dann in der 50. Minute als nach einer Flanke der völlig frei stehende eigene Verteidiger in bester Stürmer Manier den Ball unhaltbar einnetzte.

Doch auch durch den erneuten Rückschlag ließ man sich nicht aus dem Konzept bringen und versuchte weiter sein Spiel durchzubringen. Gerade als man dachte der Ausgleich liegt in der Luft, fiel nach einer weiteren Unachtsamkeit das 2-4 für die Gäste. Die Hausherren zeigten sich durch den weiteren Treffer kurz geschockt, versuchten aber wieder ihre Linie zu finden. Dies wurde auch belohnt als Lothar Stüber nach einem schönen Freistoss den Ball über die Linie drückte und das 3-4 markierte. Doch wieder meinte es der Fußballgott an diesem Nachmittag nicht gut mit den Hausherren, die sich erneut einen Treffer in einer Phase bei der man selbst auf den Ausgleich drängte einfingen. Nach dem 3-5 kam etwas Unruhe im Spiel auf, wodurch sich mehrere gelbe Karten ergaben. Daraus resultierend fing sich einer der Akteure aus Kirchhofen die Gelb-Rote Karte und läutete somit eine heiße Schlussphase ein. Der ESV Freiburg nun mehr in Überzahl versuchte seinen Vorteil auszunutzen und ließ den Ball geschickt durch seine Reihen laufen. Ein Distanzschuss von Daniel Kelbing, der überraschend im Tor landete und zum 4-5 führte, sollte es schließlich nochmal spannend machen. Kirchhofen versuchte nunmehr das Spiel über die Zeit zu bringen und der ESV Freiburg warf nochmal alles nach vorne. Für seine Offensivbemühungen wurde der Eisenbahner Sportverein auch belohnt und nach einer schönen Kombination konnte Peter Kruker den Ausgleich für den ESV markieren. Der ESV Freiburg hatte noch die ein oder andere Chance um die drei Punkte einzufahren, scheiterte jedoch immer knapp. Als sich alle schon mit dem Unentschieden abgefunden hatten, fiel nach einem langen Ball auf den Gästestürmer, der sträflich alleine gelassen wurde, doch noch das 5-6 für Kirchhofen. Direkt

im Anschluss wurde die Partie abgepfiffen und der ESV Freiburg stand nach einer packenden Partie und seiner Aufholjagd doch noch mit leeren Händen da. Heute hat sich der ESV Freiburg selbst geschlagen und muß eine bittere Niederlage einstecken, jedoch kann man auf die gezeigte Leistung aufbauen. Die anwesenden Zuschauer kamen mit Sicherheit auf ihre Kosten und werden das Spiel nicht so schnell vergessen.